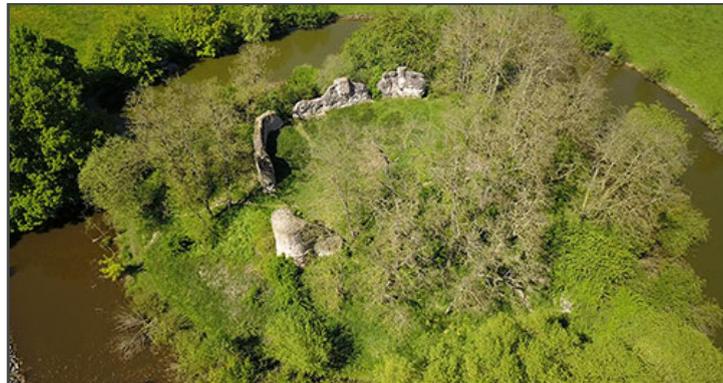




BURG DORFELDEN | BURG NIEDERDORFELDEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Main-Kinzig-Kreis](#) | [Niederdorfelden](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Wasserburg ist noch vollständig von einem Wassergraben umgeben. Auf einen künstlich aufgeschütteten Hügel. Der nordwestliche Teil der Ringmauer und der massive Rundturm im Süden sind erhalten geblieben. Der östliche Rundturm ist in seinen Grundmauern erhalten geblieben. Die Gebäude sind gänzlich verschwunden. An der westlichen Ringmauer läßt sich noch des Balkenloch erkennen, dass das Tor verriegelte.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°11'49.0"N 8°48'09.0"E](#)

Höhe: 295 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg_Dorfelden auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

A661 Abfahrt Bad Vilbel auf die B3. Beschilderungen nach Niederdorfelden folgen.

2min Fußweg. Ins Feld gehen und an der T-Kreuzung nach links und über den Fluss. Die Ruine steht auf dem Feld.

Kostenlose Parkplätze am Rathaus (Burgstr.).



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Einschränkung.



Eintrittspreise

kostenlos

Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen



ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine

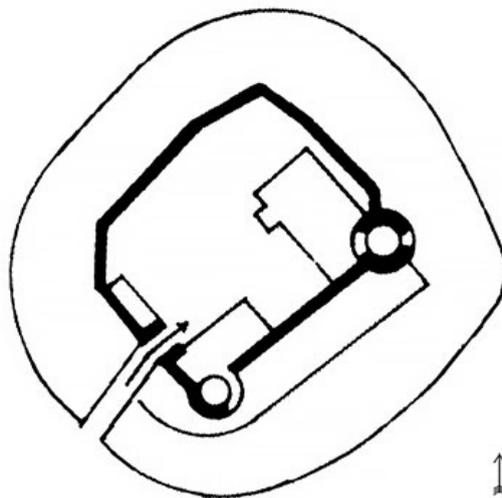


Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht barrierefrei

Bilder



Grundriss



Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Historie

767 wurde der Ort erwähnt.

Anfang d. 13.Jh. legt man die Erbauung der Burg.

1234 erstmalige urkundliche Nennung der Burg.

1266 war die Hälfte von Dorfelden, aus nicht bekannten Gründen, in den Besitz der Falkensteiner gekommen.

1288 fiel Dorfelden wieder an Hanau.

Um 1300 kam die Burg, vermutlich durch Heirat, an die Gf. v. Weilnau.

1325 war die Burg wieder im Besitz der Hanauer und wurde mit einem Burgmanne besetzt.

1333 wurde die Burg von Gf. Ulrich II. v. Hanau dem Herzog Rudplf v. Sachsen als Lehen aufgetragen. Die Burg wurde zu dem Zeitpunkt vermutlich als Schutz, bei Reisen zur Kaiserwahl nach Frankfurt, genutzt.

Im 15.Jh. verlor die Burg an Bedeutung.

Ende 30j. Krieg war die Burg teilweise verfallen.

Seit 1717 ist die Ruine mit dem Gutshof in Privatbesitz.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg, 2000

Worbs, Bert - Führer zu archäologischen Denkmälern in Deutschland 27 - Burg Niederdorfelden | Stuttgart, 1994

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.05.2020 [SD]

IMPRESSUM

© 2020



Like 176



Folgen

440 Follower